

Kurzbezeichnung	Plätze für ausbildungsvorbereitende Maßnahmen	Indikator Nr.	19
Indikator	Anzahl der angebotenen Plätze für ausbildungsvorbereitende Maßnahmen in der chemischen Industrie		
Unser Anspruch	Durch ausbildungsvorbereitende Maßnahmen leistet die chemische Industrie in Deutschland einen Beitrag zur Deckung des eigenen Fachkräftebedarfs und zur Integration von noch nicht ausbildungsreifen jungen Menschen in Arbeitsmarkt und Gesellschaft.		
Beschreibung	<p>Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist die Nachwuchssicherung eine unternehmerische Herausforderung – besonders da Schulabgänger zunehmend ein Studium anstreben. Gleichzeitig gibt es junge Menschen, denen am Ende ihrer Schullaufbahn die Voraussetzungen für die Aufnahme einer Ausbildung fehlen.</p> <p>Die Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Deutschland sehen es als eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe, diesen jungen Menschen mit Förderprogrammen (z.B. „Start in den Beruf“, „StartPlus“, „Pre-Start“) einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. Die Programme verbinden betriebliche Praxis mit theoretischer Wissensvermittlung und intensiver sozialpädagogischer Begleitung. Sie münden für zahlreiche junge Menschen direkt in einer dualen Berufsausbildung, einer anderen Qualifizierungsmaßnahme oder einer Arbeitsstelle.</p> <p>Der Unterstützungsverein der chemischen Industrie (UCI), eine gemeinsame Einrichtung von BAVC und IGBCE, gewährt auf Antrag finanzielle Zuschüsse für Unternehmen, die sich an den „Start“ Programmen beteiligen.</p>		
Leitlinie	Demografischen Wandel gestalten und Fachkräfte sichern (Leitlinie 7)		
Berechnung / Einheit	Anzahl der Plätze für ausbildungsvorbereitende Maßnahmen		
Quelle	Jährliche Erhebung des Unterstützungsvereins der chemischen Industrie (UCI)		
Referenzdokumente	--		